

IN DER LIEBE GOTTES BLEIBEN

*Dass wir Gottes Gnadenmittel bewusst und regelmäßig
in Anspruch nehmen und in der Liebe Gottes bleiben.*

*Wir haben die Liebe, die Gott uns schenkt, kennengelernt und im
Glauben angenommen. Gott ist Liebe. Und wer in der Liebe lebt,
lebt in Gottes Gegenwart und Gott ist in ihm gegenwärtig. 1. Joh 4,16 BB*

Als Methodist oder
Methodistin hast du erkannt,
dass Gott dich bedingungslos liebt –
und jeden anderen Menschen auch.
Das hast du aber nicht selbst entdeckt,
sondern der Heilige Geist hat dir das
bewusst gemacht mit ganzem Willen,
mit ganzem Verstand und mit aller Kraft.
Gott ist für dich immer wieder pure
Lebensfreude, und du sehnst dich
nach ihm. Was wirklich zählt, S. 12

Entnommen aus »Herausfordernd einfach« - 3 Regeln, die das Leben verändern
Die Allgemeinen Regeln John Wesleys

© 2016 , Herausgegeben vom Referat für Öffentlichkeitsarbeit der Evangelisch-methodistischen Kirche
Verlag/Vertrieb Blessings 4 you GmbH

Impuls für den Hauskreis

Hinführung

Für John Wesley gab es eine Reihe von geistlichen Übungen, die dazu beitragen sollen, die Beziehung zwischen Gott und dem Menschen lebendig zu erhalten und sie sogar wachsen zu lassen. Diese Übungen bezeichnete Wesley als Gnadenmittel. Dazu zählten für ihn u.a.

- der Gottesdienst,
- das Abendmahl,
- das Gebet (in Gemeinschaft und alleine),
- das Lesen in der Bibel und
- das Fasten (der Verzicht auf bestimmte Dinge).

1. Hauptteil (Dauer ca. 20 Minuten)

In Kleingruppen (idealerweise sollte eine Gruppe nicht größer sein als 5 Personen) wird sich darüber ausgetauscht, welche Erfahrungen mit den genannten Gnadenmittel gemacht wurden. In dieser Runde kann dann noch der Frage nachgegangen werden, ob es noch weitere »Übungen« gibt, die genutzt werden können, um die Beziehung zu Gott lebendig zu halten und sogar wachsen zu lassen. Welche Erfahrungen wurden mit diesen weiteren »Gnadenmittel« gemacht.

Gibt es mehrere Kleingruppen werden die am meisten genutzte Übung und die am wenigsten genutzte Übung notiert. Wenn alle Kleingruppen dann in einer großen Runde zusammenkommen, wird sich darüber ausgetauscht, welche Übungen die anderen Gruppen notiert haben. Eine weitere Frage für die große Runde (oder für die Kleingruppe) lautet: Was kann ein Grund dafür sein, dass eine Übung besonders beliebt bzw. unbeliebt ist?

2. Hauptteil

Wieder in Kleingruppen zu maximal 5 Personen wird sich mit der Frage beschäftigt, ob es schon Situationen im Leben der Gruppenmitglieder gab, in denen man sich Gott nicht nahe fühlte. Hat in der jeweiligen Situation eins der »Gnadenmittel« geholfen, wieder in Kontakt mit Gott zu kommen? Wenn es kein »Gnadenmittel« war, was war es dann?

Abschluss

Gemeinsam singen. Zum Beispiel: »O Glück der Gnade« (GB 297) oder »Das Höchste meines Lebens ist: dich kennen, Herr« (GB 308)

Gemeinsam beten. In einer Gebetsgemeinschaft kommen der Dank über die bestehende Beziehung zu Gott und die Wünsche zum Wachsen der Beziehung zum Ausdruck. Abschluss mit dem Vaterunser

Impuls erstellt von Ralf Würtz
Fachkommission für Hauskreise und Kleingruppen



Bildungswerk
Evangelisch-methodistische Kirche